

# Der Weg aus der Pandemie ist kein „Spaziergang“

Ein Aufruf des Lippstädter Netzwerks für Frieden und Solidarität



© Fokussiert, iStock

## Wir sind in Sorge

Mit Sorge nehmen wir die zunehmenden Versammlungen, Mahnwachen und Demonstrationen wahr, die dicht gedrängt und ohne Masken abgehalten werden.

Ausgerechnet in einer Zeit der anrollenden „Omikron-Welle“ gehen Mitbürger\*innen aus Lippstadt und Umgebung gemeinsam mit Rechtsextremen und Verschwörungsideolog\*innen auf die Straße und tragen damit erst recht zur Verbreitung des Virus bei.

Es ist absurd und anmaßend, wenn sich die Demonstrierenden als „wahre Verfechter von Demokratie und Freiheitsrechten“ darstellen.

## Wir erkennen den Ernst der Lage an

Restaurants und Einzelhändler\*innen setzen Schutzmaßnahmen um, Kultureinrichtungen haben zum Wohl aller Menschen ihren Betrieb stark eingeschränkt oder eingestellt, viele Unternehmer\*innen versuchen mit Impfungen, Tests und Homeoffice den Betrieb auch in der Pandemie aufrecht zu erhalten. Kinder und Jugendliche durften nicht die Schule besuchen, Jugendtreffs und Sportvereine setzen ihre wertvolle Arbeit nur stark eingeschränkt fort. Viele haben Angst um ihre Existenz.

Aber: Seit Beginn der Pandemie sind im Kreis Soest 243 Menschen an dem Virus gestorben – 71 davon allein in Lippstadt; 115.000 Tote in Deutschland - 5,5 Mio. Tote bisher weltweit; nicht eingerechnet die Langzeitfolgen von mind. 10% der infizierten Menschen. Mediziner\*innen und das Pflegepersonal arbeiten nunmehr seit zwei Jahren am Limit und darüber hinaus.

Die Mehrheit der Menschen in unserer Region, in ganz Deutschland, verhält sich vernünftig, solidarisch und rücksichtsvoll. Genau deshalb akzeptieren wir nicht, dass die Gefahr von COVID-19 von einer kleinen Minderheit, die sich groß in Szene zu setzen weiß, verharmlost, der Nutzen der Impfung gegen alle wissenschaftliche Erkenntnis kleingeredet und damit Menschen in Gefahr gebracht werden. Der schnellste Weg aus der Pandemie ist die flächendeckende Impfung.

## Wir übernehmen Verantwortung für unsere Stadt

Corona ist gefährlicher als eine normale Grippe. Impfungen verhindern schwere Krankheitsverläufe. Um die Pandemie zu überwinden, ist es deshalb richtig, Menschen ohne Impfschutz Kontaktbeschränkungen auszusetzen. Die Infektions- und Übertragungsgefahr sinkt durch Impfungen erheblich.

Deshalb stehen wir hinter den temporären Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus, obwohl es auch uns schwerfällt, aus Verantwortungsgefühl unseren Mitmenschen gegenüber. Wir vertrauen darauf, dass die von der Wissenschaft empfohlenen und von der

Politik beschlossenen Maßnahmen notwendig sind und auch durchgesetzt werden, um noch viel größeren Schaden abzuwenden. Ebenso vertrauen wir darauf, dass diese Maßnahmen sofort wieder aufgehoben werden, sobald es gesundheitlich vertretbar ist.

Eine ständige kritische öffentliche Diskussion ist wichtig. Aber wir lehnen ganz klar alle Aktionen ab, die in ihrer Form die Gefahr von weiteren Ansteckungen mit dem Virus befördern, denn so wird dieser Zustand nicht beendet.

### **Wir ergreifen das Wort**

Gesellschaft kann nur erfolgreich sein, wenn sie zusammensteht und den Dialog pflegt. Wir möchten, dass in Lippstadt wieder die vernünftigen, solidarischen und sachlichen Stimmen Gehör finden.

Eine Aufhebung aller Maßnahmen zum jetzigen Zeitpunkt führt nicht in die Freiheit, sondern in die humanitäre Katastrophe. Wir würden die vulnerablen Menschen in unserer Gesellschaft damit gnadenlos im Stich lassen. Eine gangbare Alternative oder zumindest einen Diskussionsansatz zu den staatlich angeordneten Beschränkungen haben die Demonstrant\*innen bisher aber nicht geliefert – nicht einen einzigen!

Die Freiheit der Einzelnen endet dort, wo sie die Freiheit der anderen begrenzt. Das solidarische Miteinander ist der einzige Weg, möglichst schnell aus der Pandemie herauszukommen. Wir stellen uns gemeinsam gegen Corona-Leugner\*innen, Verschwörungs-ideolog\*innen und Rechtsextreme. **Es reicht!**

Wir widersprechen denen, die behaupten, im Namen der Lippstädter\*innen zu sprechen und die Mitte der Gesellschaft zu sein. Bei einer Impfquote von 74 Prozent sollte klar sein, wo die Mitte der Gesellschaft zu verorten ist.

Wir wollen mit unserem Aufruf den Menschen eine Stimme geben, die gemeinsam mit uns daran interessiert sind, die Pandemie einzudämmen. Diese müssen deutlich sichtbar und hörbar werden.

### **Deshalb stehen wir auf!**

Wir wollen das nicht länger hinnehmen! Jene, die jetzt in Lippstadt und an vielen Orten auf die Straße gehen, verwechseln Freiheit mit Egoismus. Freiheit, Solidarität und Verantwortung gehören für uns aber zusammen. Denn Freiheit muss alle Menschen im Blick behalten.

### **Wir rufen zu Solidarität auf**

Echte Solidarität bedeutet, sich impfen zu lassen, wo es gesundheitlich vertretbar ist und Kontaktbeschränkungen mitzutragen. Das sind wir auch Pflegekräften, Ärzt\*innen und anderen schuldig, die seit zwei Jahren am Limit arbeiten.

Wir fordern alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich zu informieren und dabei auf belastbare Informationen zu setzen. Das sind vor allem staatliche Stellen und renommierte Medien, die nachprüfbar wissenschaftliche Erkenntnisse uns Bürger\*innen übermitteln.

Es gibt keine Verschwörung von Bill Gates, vom Staat, der Pharmaindustrie oder der Presse. Es gibt nur eine Verschwörung von Rechts, die Menschen in Verantwortung verächtlich macht und teilweise bedroht, um selbst mehr politische Aufmerksamkeit zu bekommen.

Wir fordern alle Lippstädter\*innen auf: Machen Sie sich nicht zu deren Handlangern!

Wer gegen die Pandemiebekämpfung hetzt, Tatsachen verdreht und Schutzmaßnahmen übertritt, verhöhnt die Arbeit derer, die jeden Tag versuchen, Leid zu mildern und Leben zu retten.

Wir fordern die Verwaltung und die Polizei auf, die Einhaltung der Regeln zum Infektionsschutz durchzusetzen und keine weiteren Demonstrationen und Aufmärsche mehr zu genehmigen, wenn wiederholt gegen die Corona-Schutzmaßnahmen verstoßen wird. Das Versammlungsrecht ist ein hohes Gut - zu Recht. Aber es darf nicht missbraucht werden.

Wir möchten, dass die vielen vernünftigen, empathischen, solidarischen wie sachlichen Stimmen auch aus dem Herzen unserer Stadt laut zu hören sind. Unser Zusammenhalt ist der einzige Weg, möglichst schnell aus der Pandemie herauszukommen.

Bitte unterzeichnen Sie diesen Aufruf auf unserer Webseite online oder im Weltladen, Marktstraße 3 auf einer Unterschriftenliste.

Link: [netzwerk-lippstadt.de/aufruf](https://netzwerk-lippstadt.de/aufruf)